

Projektsteckbrief (Version 03, mit Zusatzstrecke)

Instream-Aufwertung (Revitalisierung) Alte Oesch, Deitingen, Kt. Solothurn

Name des Gewässers:	Projekttitel:	Projektleitung:
"Alte Oesch"	Instream-Aufwertung Alte Oesch, Deitingen	Fischerei-Pachtvereinigung Alte Oesch, Tobias Knuchel

Kurzbeschreibung Projekteinhalt:

Heute ist das gewässerökologische Verständnis auch auf Seite der Fischerei deutlich differenzierter als noch vor Jahren und es wird vermehrt Wert gelegt auf Massnahmen, die dem gesamten Ökosystem dienen. Auf der Basis des Handbuchs "Fischer schaffen Lebensraum" des schweizerischen Fischereiverbandes SFV lancierte der Solothurnische kantonale Fischereiverband (SOKFV) gemeinsam mit den örtlichen Fischereivereinen und Pachtgesellschaften ein kantonsweites Projekt, in dessen Rahmen diverse Kleingewässer mit sogenannten Instream-Massnahmen ökologisch aufgewertet werden.

Mit dem WWF Solothurn konnte zudem ein engagierter und kompetenter Partner für die Realisierung des Projekts gefunden werden, der sich mit freiwilligen Helfern wo nötig an der Umsetzung von konkreten Massnahmen beteiligen wird.

Im Rahmen des Projektes sollen in einem Zeitraum von 5 Jahren zahlreiche kleine Fliessgewässer im Kanton Solothurn durch die örtlichen Fischereivereine und Pachtgesellschaften mittels Instream-Massnahmen aufgewertet werden.

Insbesondere die Qualitätssicherung und die Gewährleistung der korrekten Abläufe und Berichterstattung wird durch die zuständigen Personen des SOKFV sichergestellt. Die entsprechenden Absprachen mit den zuständigen Behörden auf Kantons- und Gemeindeebene gewährleisten, dass die Massnahmen im Sinne der "Wasserbauplanung des Kantons" sind und dass die formellen Auflagen (u.a. Bewilligungsverfahren) eingehalten werden.

Das vorliegende Projekt **"Instream-Aufwertung (Revitalisierung) Alte Oesch"** ist ein entsprechendes Teil-Projekt und beinhaltet die ökologische Aufwertung der "Alten Oesch" auf dem Gebiet der Gemeinde Deitingen (ca. 1.1 km bis Kantonsgrenze Kt. BE). Das Projekt wird so strukturiert, dass im Zeitraum von 2020 bis Ende 2023 jährlich drei bis fünf Abschnitte à je ca. 25 m Länge von der Fischerei-Pachtgesellschaft Alte Oesch mit Instream-Massnahmen (einbringen von Faschinen, Pfahlbuhnen, Wurzelstöcke, Raubäume, Natursteine als Störsteine oder Lenkbuhnen, etc.) aufgewertet werden sollen. Es werden keine Ausdolungen oder bauliche Uferveränderungen und/oder Uferaufweitungen vorgenommen.

Objekt- und Ortsbezeichnung:

Alte Oesch, Gemeinde Deitingen, Kt. Solothurn. Gewässer-Abschnitt Deitingen Dorfausgang bis zur Kantonsgrenze SO/BE. ca. 1.1 km Gewässerstrecke.



Alte Oesch, Durchlass beim Dorfausgang Deitingen



Alte Oesch, Brücke bei Kantonsgrenze SO/BE

Lage und Verlauf des Gewässers:

Das Quellgebiet der Oesch befindet sich im Kanton Bern wenige Kilometer nordöstlich von Burgdorf auf rund 650 m ü. M., im Weiler Hueb. Durch ein schmales Erosionstal fließt die Oesch in das Wynigental, das während der letzten Eiszeit eine Schmelzwasserrinne am Rand des Rhonegletschers bildete. Allerdings bleibt der Bach nur für ungefähr 1 km in diesem Tal mit 250 m breitem, flachem Talboden. Beim Weiler Grafenschüren wendet sich die Oesch westwärts, verlässt das Wynigental und fliesst in einem Quertal durch die bewaldeten Molassehöhen, welche einst vom Gletschereis überformt wurden. Dabei nähert sich die Oesch der Emme bis auf einen Kilometer.

Bei Ersigen nordöstlich von Kirchberg (BE) öffnet sich das Quertal, die Oesch erreicht die breite Schwemmebene der unteren Emme und beschreibt dann einen scharfen Bogen nach Norden. Ab jetzt fliesst sie stets in der Nähe des östlichen Rands der Emmeebene und nimmt mit dem Chänerechbach und dem Wynigenbach weitere Bäche auf, welche vom Wynigental durch Quertäler zwischen den Hügeln zur Emmeebene fließen.

Nördlich von Willadingen, bei Rechterswil, tritt die Oesch auf Solothurner Kantonsgebiet über. Sie erreicht hier das verhältnismässig dicht besiedelte Wasseramt und verläuft entlang den leicht gewellten Anhöhen der Moränenlandschaft im äusseren Wasseramt. Nachdem die Oesch zuerst das Gemeindegebiet von Rechterswil (die Oesch fliesst hier kurzzeitig zweigeteilt als Luterbrunnen-Ösch und als Willadinger-Ösch) und die Ortschaften Halten, Kriegstetten, Oekingern, Subingen und Deitingen passiert hat, erreicht sie die Aareniederung und wechselt wieder in den Kanton Bern. Nördlich der Ortschaft Subingen wurde in den 1970er Jahren eine Gewässerkorrektur durchgeführt. Das alte Gerinne wird ab diesem Punkt **"Alte Oesch"** genannt und führt nur noch wenig Wasser. Der Hauptteil des Wassers wird im "künstlich" angelegten so genannten Russbach auf direktem Weg der Aare zugeführt. Nordöstlich der Gemeinde Deitingen fliesst die auf ca. 1.1 km begradigte und kanalisierte "Alte Oesch" auf das Gemeindegebiet von Wangen an der Aare (Kt. BE) und mündet auf 415 m ü. M. in die Aare. (Quelle: Wikipedia, 22.01.2020)

Der letzte Gewässer-Abschnitt auf solothurnischem Boden, Ausgangs Deitingen bis zur Kantonsgrenze SO/BE (Pachtgewässer 323) weist eine Länge von ca. 1.1 km auf und soll im Rahmen des vorliegenden Projektes von der örtlichen Fischerei Pachtgesellschaft im Zeitraum der nächsten fünf Jahre in mehreren Etappen aufgewertet werden.

Übersichtsplan (1:5'000):

Amt für Geoinformation
geo.so.ch/map

KANTON **solothurn**



Erstellt: 22. Januar 2020

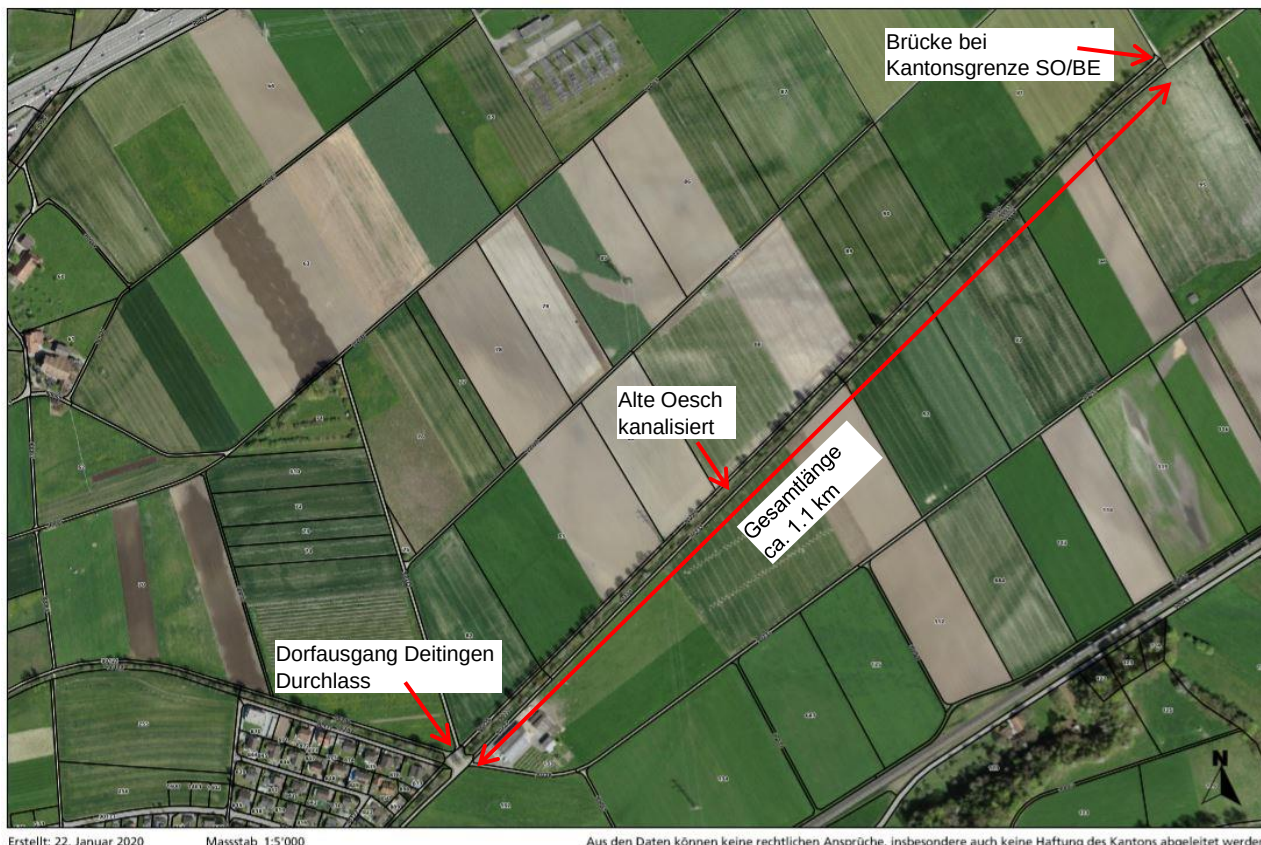
Massstab 1:5'000

Aus den Daten können keine rechtlichen Ansprüche, insbesondere auch keine Haftung des Kantons abgeleitet werden.

Orthophoto (1:5'000):

Amt für Geoinformation
geo.so.ch/map

KANTON **solothurn**



Erstellt: 22. Januar 2020

Massstab 1:5'000

Aus den Daten können keine rechtlichen Ansprüche, insbesondere auch keine Haftung des Kantons abgeleitet werden.

1. IST-Zustand:

a) Ökomorphologischer Zustand des Gewässers:

Der ökomorphologische Zustand der Alten Oesch wurde vom Kanton Solothurn bereits im Jahre 2000 untersucht (Geodaten). Die Ergebnisse dienten denn auch für die strategische Planung des Kantons zur Revitalisierung von Fliessgewässern von 2014 (Schlussbericht 12/2014). Bei der ökomorphologischen Kartierung wurde der Zustand der Fliessgewässer des Kantons Solothurn und ökologische Defizite erfasst. Mit Ausnahme der Aare (zu gross für diese Methode) wurden alle im Gewässernetz 1:10'000 vorhandenen Fliessgewässer flächendeckend erfasst, so auch die Alte Oesch. Die angewendete Methode ist im BUWAL-Bericht (HÜTTE & NIEDERHAUSER 1998) ausführlich beschrieben. Die Erhebungen umfassten Daten zur Morphologie (Gewässerzustand und -struktur), zu wasserbaulichen Massnahmen (Begradigung Kanalisierung, Verbauung Sohle, Verbauung Ufer) und zum Umland (Bebauung, Landnutzung, Vegetation).

Gemäss der ökomorphologischen Untersuchung der Alten Oesch erhält der zur Revitalisierung vorgesehenen Abschnitt (Dorfausgang Deitingen bis Kantonsgrenze SO/BE; Pachtgewässer 323) die Gesamtbeurteilung **"stark beeinträchtigt"** bzw. **"naturfremd künstlich"**. Die Beurteilung der einzelnen Parameter kann im Geoportal des Kantons Solothurn abgerufen werden.

b) Abfluss:

Das Gefälle des Baches beträgt im Mittel 0,5 Prozent. Die mittlere jährliche Abflussmenge beträgt 2,05 m³/s mit deutlichen Schwankungen im Jahresverlauf (max. Feb. 2,89 m³/s, min. Sep. 1,37 m³/s) (Quelle: BAFU).

c) Wasserqualität:

Ihre Wasserqualität wird durch die intensive landwirtschaftliche Nutzung der Flächen im Einzugsgebiet vor allem im Mittel- und Unterlauf stark beeinträchtigt; der Ammonium- und Nitrat-Gehalt liegt über dem Mass, das für einen gesunden biologischen Zustand gefordert wird. Zur eigentlichen Wasserqualität der Alten Oesch liegen keine Daten vor. Diese müssten, falls erforderlich, noch erhoben werden.

Die Fischbesiedelung ist von blossen Auge beurteilt, trotz guter Fischgängigkeit aktuell eher gering. Allerdings scheinen sich, gemäss Beobachtungen des Pächters, im Frühjahr beträchtliche Äschen-Populationen im Gewässer aufzuhalten. Konkrete quantitative und qualitative Aussagen dazu können zur Zeit aber nicht gemacht werden.

2. Defizite:

Die Fischgängigkeit der Alten Oesch ist grundsätzlich gegeben. Aber insbesondere im Abschnitt Dorfausgang Deitingen bis zur Kantonsgrenze SO/BE ist infolge der harten Verbauung von Ufer und Sohle sowohl die **Längs- und Quer- als auch die Tiefenvernetzung nicht gewährleistet**. Es fehlt an geeigneten Strukturen, welche den Fischen die nötigen Lebensräume mit entsprechendem Schutz und geeigneten Laichsubstraten bieten. Der Beschattung des Gewässers ist zusätzliche Aufmerksamkeit zu widmen.

3. SOLL-Zustand:

Die Strömungsdynamik des kanalisierten, strukturarmen, gleichförmig fliessenden Gewässers soll sichtbar erhöht werden.

Das Gewässer soll zukünftig eine bessere Längs-, Quer- und Tiefenvernetzung aufweisen, damit insbesondere für die wirbellosen Kleinlebewesen und damit auch für Fische deutlich bessere Lebensräume und Lebensbedingungen geschaffen werden (besseres Laichsubstrat, Unterschlupf- und Schutzmöglichkeiten). Die Massnahmen sollten letztlich dazu führen, dass die natürliche Fischbesiedelung (ohne künstlichen Besatz) ebenfalls gefördert wird. Der gesamte Gewässerraum sollte generell eine grössere Strukturvielfalt aufweisen. Evtl. ist auch eine zusätzliche pflanzliche Bestockung (Gehölze) der Uferböschung vorzusehen, dies wird aber unabhängig vom Projekt «Fischer schaffen Lebensraum» stattfinden.

4. Massnahmen:

Konkret soll der Gewässerabschnitt der Alten Oesch zwischen Dorfausgang Deitingen und Kantonsgrenze SO/BE (ca. 1.1 km Gewässerstrecke) mit sog. Instream-Massnahmen aufgewertet werden. Gemäss Vorgaben des SOKFV ist dazu das Gerinne mit verschiedenen geeigneten Strukturelementen so zu ergänzen, dass die Strömungsdynamik sichtbar erhöht wird, dass eine grössere Breiten- und Tiefenvariabilität entsteht und dass die eingesetzten Strukturelemente selbst als Lebensraum nutzbar sind. Im Zeitraum der nächsten 4 Jahre sollen jährlich Abschnitte von 50 bis 100 m mit geeigneten Instream-Massnahmen gemäss den Vorgaben des SOKFV aufgewertet werden.

Bei den vorzusehenden Massnahmen handelt es sich ausschliesslich um solche, die von Menschen mit Hilfe von einfachen, von Hand bedienbaren Werkzeugen und Hilfsmitteln (Schaufel, Pickel, Vorschlaghammer, Kettensäge etc.) umgesetzt werden können. Zudem ist darauf zu achten, dass möglichst nur natürliche Materialien (unbehandeltes Holz, Natursteine) eingesetzt werden.

5. Projektbeteiligte und mögliche Partner:

Solothurnischer kantonaler Fischereiverband (SOKV)

Fischerei-Pachtvereinigung Alte Oesch

Amt für Wald Jagd und Fischerei des Kt. SO

Amt für Umwelt des Kt. SO

Gemeinde Deitingen

Evtl. örtliches Gartenbau-Unternehmen

WWF Sektion Solothurn

6. Vorgehen/Terminplan

Schritt	Was?	Wer?	Bis wann?
1.	Gemeinsame Begehung vor Ort	PG Alte Oesch H.P. Beutler, D. Hügli	Bereits erledigt am 24.1.2020
2.	Verfassen eines Projektsteckbriefes	H.P. Beutler	Ende Januar 2020
3.	Evtl. Kontakt/Orientierung Gemeinde (Grundlage Projektsteckbrief)	PG Alte Oesch	Ab Februar 2020
4.	Erstellen des Bewilligungsgesuchs zHd. Kanton.	H.P. Beutler	Bis Mitte Feb. 2020
5.	Besprechung Bewilligungsgesuch mit PG Alte Oesch, falls nötig letzte Anpassungen.	H.P. Beutler, D. Hügli PG Alte Oesch, evtl. SoKFV	Bis Ende Feb. 2019
6.	Einreichen des definitiven Gesuchs an Kanton via SOKFV.	PG Alte Oesch via SOKFV	Spätest. Ende Feb. 2020
7.	Festlegen der definitiven Einsatzdaten für Revitalisierungsarbeiten 2020 (Evtl. Anfordern von zusätzlicher Man-Power beim WWF).	PG Alte Oesch	Bis Ende Feb. 2020
8.	Organisieren der benötigten Baumaterialien und Werkzeuge gemäss Gesuchseingabe.	PG Alte Oesch	März/April 2020
9.	Revitalisierungsarbeiten an den geplanten Gewässer-Abschnitten gemäss Bewilligung. Die Revitalisierung der weiteren geplanten Abschnitten kann in den nächsten Jahren erfolgen.	PG Alte Oesch H.P. Beutler Evtl. Weitere (z.B. WWF)	Ab April/Mai 2020

Schritt	Was?	Wer?	Bis wann?
10.	Revitalisierungsplanung Zusatzstrecke (Etappe 00 mit Abschnitten 004 bis 013)	H.P. Beutler	Ende Okt. 2020
11.	Erstellen des Bewilligungsgesuchs Zusatzstrecke zHd. Kanton.	H.P. Beutler	Anfang Nov. 2020
12.	Gesuchseingabe Zusatzstrecke (Etappe 00, Revitalisierungs-Abschnitte 004 bis 013) an Kanton via SOKFV	PG Alte Oesch via SOKFV	Ende Nov. 2020
13.	Festlegen der definitiven Einsatzdaten für Revitalisierungsarbeiten 2021 (Evtl. Anfordern von zusätzlicher Man-Power beim WWF).	PG Alte Oesch	Bis Ende Januar 2021
14.	Organisieren der benötigten Baumaterialien und Werkzeuge gemäss Gesuchseingabe.	PG Alte Oesch	März/April 2021
15.	Revitalisierungsarbeiten an den geplanten Gewässer-Abschnitten (inkl. Zusatzstrecke) gemäss Bewilligung. Die Revitalisierung weiterer Abschnitte kann in den nächsten Jahren erfolgen.	PG Alte Oesch H.P. Beutler Evtl. Weitere (z.B. WWF)	ab April/Mai 2021 bis Ende 2023
Ort/Datum: Selzach, 27. Jan. 2020		Erstellt durch: H.P. Beutler	Version: Version 02; 27. Jan. 2020 Version 03; 30. Okt. 2020